



BAD
LIEBEN
ZELL

STADTBOTE

AMTSBLATT DER STADT BAD LIEBENZELL

Freitag, den 26. Juli 2019 • Nr. 30

Diese Ausgabe erscheint auch online



Backhaus-Hocketse Möttlingen



27. Juli 2019 ab 14:00 Uhr

28. Juli 2019 von 11:00 – 18:00 Uhr

Als Spezialitäten werden angeboten:

Zwiebelkuchen, Kartoffelkuchen und Brot aus dem Backhaus
Steaks, Gyros, Pommes. Samstagabend: Musik und Barbetrieb
Sonntag: 10:00 Uhr Gottesdienst im Festzelt
Rollbraten, Kaffee und Kuchen



*Kinderflohmarkt, Rollenrutsche, Schiesswagen,
Bau von Nistkästen für Wildbienen und Tischtennis-Aktionen*

Auf Ihren Besuch freuen sich:
MUTTV, Schützenverein und TSV





BEREITSCHAFTS-DIENSTE



Notarzt, Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112
Polizei	110
DRK (Rettungsleitstelle)	07051 19222
Kreiskrankenhaus Calw	07051 140
Polizeiposten	
Bad Liebenzell	07052 1333
oder	07051 161-247

Ärztlicher

Bereitschaftsdienst

Montag bis Donnerstag

für den Bereich Bad Liebenzell und Teilorte, erreichbar über die Rufnummer für den organisierten Bereitschaftsdienst. Anrufe der Patienten werden über die Telefonnummer **116 117** (wie am Wochenende) zu den jeweiligen Dienstzeiten an den diensthabenden Arzt weitergeleitet.

In den sprechstundenfreien Zeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils 18:00 bis 08:00 Uhr Folgetag, Mittwoch ab 13:00 bis 08:00 Uhr Folgetag und Freitag, 16:00 Uhr und ganzes Wochenende bis Montag, 08:00 Uhr

Feiertage

Vorabend Feiertag, 18 Uhr, bis Folgetag Feiertag, 8 Uhr, für Bad Liebenzell und die Stadtteile Beinberg, Maisenbach-Zainen, Möttlingen, Unterlengenhardt, Monakam, Unterhaugstett
Telefonische Anmeldung über einheitliches Call-Center-Telefon-Nr. 116 117

Kinderärztlicher

Bereitschaftsdienst

Telefonnummer 01805 19292-160

Montag bis Donnerstag

ab jeweils 19 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr

Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Krankenhaus Freudenstadt

Außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxen und am Wochenende und an Feiertagen: Von 9 - 15 Uhr ohne Voranmeldung
Kinderärztlicher Notdienst Pforzheim, Tel. 07231 969 2969

Öffnungszeiten: Mittwoch 15:00 - 20:00 Uhr, Freitag 15:00 - 20:00 Uhr, Wochenende und Feiertage 08:00 - 20:00 Uhr, ab 20:00 Uhr wenden Sie sich bitte an die Kinderklinik Pforzheim, Tel. 07231 9690

Augenärztlicher

Bereitschaftsdienst

Für Bad Liebenzell mit den Stadtteilen

Telefonische Anmeldung über einheitliches Call-Center, Tel. 01805 19292-123

Für Bad Liebenzell mit den Stadtteilen

Telefonische Anmeldung über einheitliches Call-Center, Tel. 01805 19292-123

Zahnärztlicher

Bereitschaftsdienst

27. - 29.07.2019, 08:00 Uhr

Dr. K. Nick

Otto-Hahn-Straße 3, 75334 Straubenhardt
Tel. 07082 7673

Tierärztlicher

Bereitschaftsdienst

27./28.07.2019

Tierarzt Al-Hamdani

Sonnenstraße 17, 75382 Althengstett
Tel. 07051 12853

Apotheken-Notdienste Calw / Bad Liebenzell / Bad Wildbad

Freitag, 26.07.2019

Schwarzwald-Apotheke, Schömburg,
Lindenstr. 22, Tel. 07084 6900

Samstag, 27.07.2019

Quellen-Apotheke, Bad Liebenzell,
Wilhelmstr. 4, Tel. 07052 1385
Stadt-Apotheke, Bad Wildbad,
Uhlandplatz 1, Tel. 07081 1335

Sonntag, 28.07.2019

Kloster-Apotheke, Calw-Hirsau,
Liebenzeller Str. 30, Tel. 07051 51444

Montag, 29.07.2019

Enztal-Apotheke, Enzklösterle,
Friedenstr. 6, Tel. 07085 7173
Obere Apotheke, Bad Liebenzell,
Sonnenweg 5, Tel. 07052 3564

Dienstag, 30.07.2019

Rosen-Apotheke, Calw-Heumaden,
Heinz-Schnauer-Str. 45, Tel. 07051 3323
Stadt-Apotheke, Neubulach,
Julius-Heuss-Str. 21, Tel. 07053 6000

Mittwoch, 31.07.2019

Waldenser-Apotheke, Althengstett-Neu-
hengstett, Schillerstr. 9, Tel. 07051 30300

Donnerstag, 01.08.2019

Spitzweg-Apotheke, Calw-Stammheim,
Friedhofstr. 21, Tel. 07051 3344



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Calw e. V.
Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw
Telefon: 07051 7009-0,
Fax: 07051 7009-999
Mail: info@drk-kv-calw.de,
Internet: www.drk-kv-calw.de
Notfallrettung/Feuerwehr Telefon: 112
Krankentransport Telefon: 19222

Soziale Dienste

Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“,
Fahrdienst, Seniorenreisen, Bewegungspro-
gramm, Betreuungsdienst
Sabine Wiegand und Daniel Vejsada
Telefon: 07051 7009-140 (141)
Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@
drk-kv-calw.de
Erste-Hilfe-Kurse
Werner Schlotter
Telefon: 07051 7009-110
Mail: ausbildung@drk-kv-calw.de

Fachdienst

Kindertagespflege

Ansprechpartnerinnen: Silvia Murphy und
Martina Haag
Termine nach Vereinbarung unter Tel. 07051
160-146, Fax 07051 795-146, E-Mail: Si-
via.Murphy@kreis-calw.de oder Martina.
Haag@kreis-calw.de

Kinder- und Jugendhospizdienst

der Malteser in Landkreis Calw
Wir begleiten Familien in denen ein Kind
oder ein Elternteil eine lebensverkürzende
Erkrankung hat. Kontakt: Tel. 0170 5555465
www.malteser-calw.de



**OnyX- Beratungs-
stelle bei sexuali-
sierter Gewalt an
Kindern und Jugend-
lichen des Landkrei-
ses Calw**

Vertrauliche Beratung bei sexualisierter Ge-
walt an Kindern und Jugendlichen für Betrof-
fene, Angehörige und Vertrauenspersonen
Gemeinsame Erarbeitung von Handlungs-
konzepten

Verleih von Präventionskoffern für verschie-
dene Altersgruppen an Fachkräfte

Kontakt: Tel. 07452 842-580; Mobil: 0170
4544080; E-Mail: onyx@kreis-calw.de

Betreuungsbehörde

Landratsamt Calw

Aufklärung und Beratung über Vorsorgevoll-
machten und Betreuungsverfügungen

Unterschriftsbeglaubigungen auf Vorsorge-
vollmachten und Betreuungsverfügungen

Informationen zum Betreuungsrecht

Kontakt: 07051 160-217

Frauenhaus

Frauen helfen Frauen e. V.

Tel. 07051 78281

Telefonseelsorge

Tel. 0800 1110111

Gebührenfreie Rufnummer

Taxi

Tel. 07084 9799989 und 0174 5412670

Weis-Schröder, Schömburg

Tel. 07051 2266

Martin Walter, Calw-Heumaden

Tel. 07052 2601 und 2215

Siegfried Klitzke, Bad Liebenzell

Bürger-Rufauto

Tel. 07052 9358640

Mo. - Fr., 10:00 - 12:00 Uhr

Bestattungsordner

Tel. 07052 2238

Herr Sebastian Kopp,

Finkenbergweg 13, Bad Liebenzell

Bereitschaftsdienste

Schwarzwaldwasserversorgung

Die Bereitschaftsdienste erfahren Sie
unter den Telefonnummern:

Tel. 07052 1569, Tel. 07081 939611

Klärwerk Bad Liebenzell

Die Bereitschaftsdienste erfahren Sie unter
der Sammelnummer:

Tel. 07052 1600

Strom

Störungsstelle, Tel. 0800 3629477

Gas

Betriebsstelle Calw, Tel. 07051 7903-12

Fundtiere

Tierrettungsstation

Im Eulert 12, 75382 Althengstett-Neu-
hengstett, Tel. 07051 9352108

11 Gemeinderäte und 17 Ortschaftsräte verabschiedet

Im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wurden die ausscheidenden Ortschafts- und Gemeinderäte verabschiedet.

Ehrung durch den Gemeindegtag

Im Namen des Gemeindegtags von Baden-Württemberg ehrte Bürgermeister Dietmar Fischer darüber hinaus langjährig verdiente Räte für ihre ehrenamtliche kommunalpolitische Tätigkeit. Es waren feierliche Anlässe, die da gegen Ende der fünfjährigen Legislaturperiode auf der Agenda standen, weshalb man nicht im großen Sitzungssaal sondern im Spiegelsaal des Kurhauses tagte. Dort signalisierten eingedeckte Tische ein gemütliches Ambiente während auf der Bühne Jeanette Chao (Klavier) und Solange Komenda (Flöte), beide von der Hochschule für Musik Karlsruhe, für die musikalische Umrahmung sorgten.

Für ihre jeweils 25-jährige kommunalpolitische Mitarbeit durften Martin

Hirschberger (Monakam), Volker Klierer (Unterlengenhardt) und Werner Rexer (Maisenbach-Zainen) Urkunde, Ehrennadel und Stehle des Gemeindegtages entgegennehmen, genauso Franz Fuchs, der 25 Jahre dem Ortschaftsrat von Maisenbach-Zainen angehörte.

Die Auszeichnungen des Gemeindegtages als Dank und Anerkennung erhielten auch: Für 10-jährige Tätigkeit in einem der Ortschaftsräte: Jörg Kling (Beinberg), Friedrich Steininger (Maisenbach-Zainen), Klaus Peter Palme (Unterlengenhardt) Doris Bäuerle und Elfriede Heeskens (beide Möttlingen) sowie Steffen Kolb (Unterhaugstett).

Für 10-jährige Tätigkeit im Gemeinderat bzw. Ortschaftsrat: René Fricker, Ingo Großhans, Ekkehard Häberle, Michael Wintergerst, Friedrich Steininger und Maik Volz.

Insgesamt von 11 Gemeinderatsmitgliedern und von 17 Mitgliedern der Ortschaftsräte in den sechs Stadtteilen galt

es Abschied zu nehmen. Bürgermeister Dietmar Fischer ließ die wichtigsten Ereignisse der fünfjährigen Legislaturperiode noch einmal Revue passieren. "Sie haben sich durch Ihr ehrenamtliches Wirken zum Wohle der Bürger und Bürgerinnen um die Stadt verdient gemacht", zollte der Bürgermeister den ausscheidenden Räten Anerkennung und Respekt. Aus den Ortschaftsräten scheidet aus: Oliver Dittus, Rüdiger Krause, Jörg Kling und Ingo Großhans (alle Beinberg), Reinhard Kriebler (Maisenbach-Zainen), Bogdan Baldy, Doris Bäuerle (beide Möttlingen), Martin Hirschberger und Michael Seifert (beide Monakam), Andrea Baumann, Jürgen Mohr, Bernd Toll und Steffen Kolb (alle Unterhaugstett).

Aus dem Gemeinderat verabschiedeten sich: Doris Bäuerle, Klaus Bounin, René Fricker, Ingo Großhans, Agnes Killinger, Patrik Koch, Steffen Kolb, Dr. Pia Kühn-Oesterle, Heinrich Oehlschläger, Werner Rexer und Michael Wintergerst.



Ehrung durch den Gemeindegtag



Gelungene musikalische Umrahmung durch Jeanette Chao und Solange Komenda



Dank an treue Besucherinnen von Gemeinderatssitzungen: Petra Thomaier und Rita Strobel



Verabschiedung der Ortschaftsräte



Verabschiedung Gemeinderäte



Öffentlicher Beifall für langjähriges, ehrenamtliches Wirken für Bad Liebenzell



Verabschiedung der Ortschaftsräte aus Beinberg

Lob vom Bürgermeister für Beinberger Bürger

Nach der Abschaffung des bisherigen Wahlsystems der „Unechten Teilortswahl“ ergab das Ergebnis der Gemeinderatswahlen, dass der kleine Teilort Beinberg keinen Vertreter mehr im Gemeinderat hat. Umso mehr kommt es jetzt auf den Ortschaftsrat an, der jetzt mit frischen Kräften zur Sache gehen kann. Denn Sebastian Rentschler, Thomas Todt, Patrick Bohnenberger und Michael Kraus-Petersen wurden bei den Wahlen am 26. Mai als neue Ortschaftsräte gewählt. Allein Simon Nonnenmacher wird als wieder gewählter Ortschaftsrat seine Erfahrungen ab sofort in das neue Gremium einbringen können. Denn alle fünf erfolgreichen Kandidaten wurden jetzt von Bürgermeister Fischer ganz offiziell in ihr Amt eingesetzt, nachdem zuvor Hauptamtsleiter Werner Komenda die Aufgaben, Pflichten und Rechte der Ortschaftsräte erläutert hatte. Einstimmig schlugen sie dem Gemeinderat vor, Thomas Todt zum Ortsvorsteher

und Simon Nonnenmacher zu seinem Stellvertreter zu wählen. Mit ca. 40 Beinberger Bürger und Bürgerinnen war die Einsetzungszeremonie sehr gut besucht. Natürlich wurde das Problem der fehlenden Vertretung im Gemeinderat auch aus dem Publikum heraus angesprochen. „Bitte vergessen Sie Beinberg nicht“, wurde der Rathauschef fast flehend gebeten. „Keineswegs“, versicherte Fischer. Er arbeite gerne mit den Ortschaftsräten zusammen und sei jederzeit persönlich ansprechbar. Und ein dickes Lob für das außerordentliche Engagement der Bürgerschaft im

kleinen Stadtteil sprach er auch aus: In Beinberg gäbe es vergleichsweise viele Aktivitäten, hier würde viel unternommen, bedankt er sich für den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz der Beinberger.



Unser Bild zeigt Bürgermeister Fischer, Simon Rentschler, Michael Krause Petersen, Patrick Bohnenberger, Simon Nonnenmann und Thomas Todt

Roberto Chiari zum neuen Ortsvorsteher in Möttlingen vorgeschlagen



Unser Foto zeigt (v. links) Angelika Rieß, Kim Felix Jimenez Rieß, Anja Riedhammer, Roberto Chiari, Rudolf Knöri und Bürgermeister Dietmar Fischer

Große Veränderungen hat es nach den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 im Ortschaftsrat Möttlingen gegeben. Von den bisherigen Mitgliedern bleibt dem Gremium nur Rudolf Knöri nach Angelika Rieß erhalten. Neu in der Ortsvertretung sind Anja Riedhammer, Roberto Giuliano Chiari und Kim Felix Jimenez Rieß. Sie alle werden sich in den nächsten Wochen in die von

Hauptamtsleiter Werner Komenda überreichten Unterlagen des Gemeindetags von Baden-Württemberg sowie in das Stadtrecht von Bad Liebenzell vertiefen müssen, um in die Fußstapfen ihrer erfolgreichen Vorgänger zu treten. Vor allem haben diese unter der Führung von Doris Bäuerle nach langen Bemühungen um ein schnelleres Internet die Breitbandvernetzung mit Glasfaserverkabelung erreicht. Hier stünde der Beginn der Arbeiten kurz bevor, berichtet Bürgermeister Dietmar Fischer.

Nachdem er den Räten die Verpflichtungserklärung abgenommen hat, wählten die damit offiziell eingesetzten Ortschaftsräte einstimmig Roberto Chiari zum Ortsvorsteher und Anja Riedhammer zu seiner Stellvertreterin.

Monakamer Ortschaftsrat offiziell eingesetzt



Das Foto zeigt von links Wolfram Eitel, Gabriele Geikowski, Oliver Jäger, Beatrice Gottschalk, Bürgermeister Fischer und Silvia Binder

Beatrice Gottschalk bleibt nach dem Willen des Ortschaftsrates Ortsvorsteherin in Monakam. Einstimmig wurde sie und ihre

Dietmar Fischer die Verpflichtungserklärungen der Ortschaftsräte abgenommen und sie damit offiziell eingesetzt. Der Ort-

Stellvertreterin Gabriele Geikowski von den neu eingesetzten Ortschaftsräten für den Gemeinderat vorgeschlagen. Während die bisherigen Ortschaftsräte Oliver Jäger und Wolfram Eitel bei den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 bestätigt wurden, sind Silvia Binder und Gabi Geikowski neu im Gremium. Vor der Abstimmung hatte Bürgermeister

schafsrat in Monakam habe viel Engagement bewiesen und vorbildlich gearbeitet, lobte Fischer und wies auf das rege Gemeinschaftsleben im Stadtteil hin. Und die neue und alte Ortsvorsteherin sagte tatkräftig auch gleich etwas zu den aktuellen Vorhaben. Nachdem eine Garage als Geräteraum für die erfolgreichen Jausen-Aktionen an das Dorfzentrum angebaut werden konnte und die Erschließung des Neubaugebiets „Unter der Dorfgasse“ auch für Monakamer Familien neue Wohnmöglichkeiten eröffnen, stünde jetzt die Bereinigung der Parkplatzsituation an der Straße „Am Hährenwald“ an. Auch die Einfriedung eines Friedhofsteiles sei ein aktuelles Thema. Für den nächsten „Mitmachtag“ habe man bereits einen Termin und zum 20-jährigen Bestehen des Dorfzentrums wird ein großes Fest mit der Beteiligung aller Vereine und Institutionen vorbereitet.

Viola Gärtner als neue Ortsvorsteherin von Unterlenggenhardt vorgeschlagen

Etwa 30 Bürger und Bürgerinnen waren trotz der beginnenden Ferienzeit in die alte Schule gekommen, um der feierlichen Einsetzung und Verpflichtung der neu

gewählten Ortschaftsräte beizuwohnen. Viola Gärtner, Kolja Lambert, Rainer Kraft, Erika Kappler und Sybille Raitz waren bei den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019

in den Ortschaftsrat gewählt worden. Die neue Ortsvorsteherin war wegen eines schon lange bestehenden Auslandstermines entschuldigt, ebenso wie Kolja Lambach. Vorab hätten die Räte deshalb bereits alle Formalitäten einvernehmlich besprochen.

Nachdem Bürgermeister Dietmar Fischer und Hauptamtsleiter Werner Komenda Pflichten, Aufgaben und Rechte der Ortschaftsräte erläutert hatten, nahm der

Bürgermeister die feierlichen Verpflichtungen vor. Im Anschluss an die Aushändigung der Ernennungsurkunden wurden Viola Gärtner einstimmig zur Ortsvorsteherin und Rainer Kraft zu ihrem Stellvertreter gewählt. Kraft ist übrigens das einzige Mitglied aus dem vorherigen Ortschaftsrat und will mit seiner Erfahrung auch das neue Gremium tatkräftig unterstützen.

Bei Fragen aus dem Publikum kam auch wieder das Problem der im letzten Februar überraschend gefällten Bäume am südlichen Ortseingang auf. Aber der Bürgermeister war mit guter Nachricht gekommen: Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz beim Landkreis wird dort 17 neue Bäume in Abstand von jeweils 10 Metern neu pflanzen. Einhellig stimmte der Ortschaftsrat in seiner ersten Amtshandlung diesem Vorhaben zu.

Zum Schluss verabschiedete sich der langjährige Ortsvorsteher Volker Kliever mit einem Rückblick auf die letzten 25 Jahre (siehe Stadtteilsnachrichten).



Unser Foto zeigt von links: Bürgermeister Fischer, Sybille Raitz, Erika Kappler, Volker Kliever, Rainer Kraft und den ehemaligen Ortschaftsrat Klaus-Peter Palme

Wanderung mit dem Bad Liebenzeller Bürgermeister

Die Wanderschuhe schnüren und mit Bürgermeister Dietmar Fischer durch die herrliche Landschaft der Kurstadt Bad Liebenzell wandern

Den Bürgermeister während einer Wanderung einmal ganz leger erleben - Bürgermeister Dietmar Fischer führt auf seinen Wanderungen durch die schöne Schwarzwaldnatur zu den Geheimtipps seiner Heimat. Währenddessen plaudert er aus dem Nähkästchen zum Stadtgeschehen.

Die nächste Wanderung findet am **Freitag, 2. August 2019**, statt. Hier wird gemeinsam durch das Gewerbegebiet in Unterhaugstett über die Deponie nach

Möttlingen zum Hofgut Georgenau gewandert. Für den Hin- und Rückweg steht den Teilnehmern bei Bedarf ein Transport zur Verfügung.

Treffpunkt ist um 18:00 Uhr an der Trinkhalle im Kurpark in Bad Liebenzell. Alternativ kann auch am Sportplatz des Gewerbegebietes in Unterhaugstett gestartet werden. Teilnehmer, die an sich am Sportplatz in Unterhaugstett treffen, müssen mit einigen Warteminuten rechnen.

Eine Anmeldung ist bis ein Tag vor der Wanderung im ServiceCenter Bad Liebenzell unter Tel. 07052 408-0 oder per E-Mail unter info@bad-liebenzell.de erwünscht.

Eine spontane Teilnahme ist ebenfalls möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Wanderfreunde sind herzlich eingeladen, an den Wanderungen teilzunehmen.



Foto: Locher Fotodesign & Manufaktur

Lichterfest „Full Moon“ in Bad Liebenzell

Das zweite Lichterfest in diesem Jahr findet am **Samstag, 10. August 2019**, ab 16 Uhr unter dem Motto „Full Moon“ im Bad Liebenzeller Kurpark statt.



Foto: K. Kalmbach

Klein und Groß können sich von dem Motto begeistern lassen, denn das Lichterfest „Full Moon“ steht seinem aus Thailand stammenden Vorbild in puncto Lichteffekten in nichts nach.

Die Gäste können sich auf reichlich Schwarzlicht im Kurpark, einzigartige Ne-

oneffekte durch eine Seifenblasenmaschine mit Neonfarbe und ein - im wahrsten Sinne des Wortes - buntes Rahmenprogramm mit Live-Musik und zahlreichen Aktionen freuen. Eine große Lichtinszenierung mit einer zwei Meter hohen Discokugel stellt durch die Beleuchtung unseren Vollmond da. **Als kleiner Tipp: Weiße, grüne oder gelbe Kleidung wird im Schwarzlicht abends besonders gut leuchten!**

Wie bei jedem Lichterfest wird es auch wieder tolle Live-Musik geben. Diesmal sogar doppelt. Die Live-Band „Madison Bow“ zählt mittlerweile zu den angesagtesten Coverbands. Durch die riesige Bandbreite des Programms wird am Abend für jeden etwas geboten: von alten Rock & Pop-Klassikern über Party-Hits, Deutsch-Rock bis zu den aktuellen Chart-Hits wird alles am Abend vertreten sein und jeder Besucher kommt auf seine Kosten. Dazu wird es im Wechsel passend zum Motto „Full Moon“ und der Party entsprechend

einen DJ geben, der für die weitere Party-Stimmung an diesem Abend sorgen wird. Wie gewohnt wird auch diesmal wieder einiges für die kleinsten Besucher geboten sein. Diese können sich ihre Lieblingsmotive ins Gesicht schminken, eine Runde auf dem Kinderkarussell drehen oder sich auf der Hüpfburg so richtig austoben. Passend zum Motto wird es auch Basreliefsaktionen mit Neonfarben geben.

Auch das kulinarische Angebot an verschiedenen Ständen im Kurpark wird den Gästen wieder zahlreiche Gaumenfreuden bereiten. Mit Wurst, Langos, Crêpe bis hin zu Cocktails wird für jeden etwas dabei sein. Bei Einbruch der Dunkelheit verwandelt sich der Kurpark in ein buntes Lichtermeer. Die Wege und Bäume werden mit Lichtern und Lampions versehen. Das atemberaubende Musikfeuerwerk mit Lasershow verleiht dem Lichterfest um circa 22:00 Uhr den krönenden Höhepunkt. Egal ob Groß oder Klein, dieses Feuerwerk bringt alle zum Staunen.



Der Einlass in den Park ist ab 16:00 Uhr möglich. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 6,00 €, Ermäßigte zahlen 4,00 € und eine Familienkarte gibt es für 12,00 €. Wer das Feuerwerk lieber in entspannter Atmosphäre begutachten möchte ist in der Paracelsus-Therme und Sauna Pinea herzlich willkommen. Am Samstag, 10. August 2019, hat die Paracelsus-Therme und Sauna Pinea bis 23:00 Uhr geöff-

net. Das Feuerwerk kann hier zum Beispiel von der Sonnenterrasse bestaunt werden. Weitere Informationen zum Lichterfest sind unter www.bad-liebenzell.de oder im ServiceCenter Bad Liebenzell unter Tel. 07052 408-0 erhältlich. Die Freizeit und Tourismus Bad Liebenzell GmbH freut sich auf ein erfolgreiches Lichterfest im Kurpark Bad Liebenzell!



Foto: Dietmar und Judith Ketterle



Foto: Locher Fotodesign & Manufaktur



Foto: Shutterstock

Backhaus-Hocketse im Möttlinger Backhaus

Von Samstag, 27. Juli 2019, bis Sonntag, 28. Juli 2019, findet die Backhaus-Hocketse im Möttlinger Backhaus, Blumhardtstr. 5, statt.

Von leckeren Spezialitäten wie Zwiebelkuchen, Kartoffelkuchen und Brot aus dem Backhaus über Steaks, Gyros, Pommes und Rollbraten bis hin zu Kaffee und Kuchen gibt es alles was das Schlemmerherz begehrt.

Am Samstag, 27. Juli 2019, beginnt die Hocketse ab 14:00 Uhr. Am Abend wird es zu den kulinarischen Leckereien auch Musik und Barbetrieb geben.

Am Sonntag, 28. Juli 2019, wird das Fest durch ein Gottesdienst im Festzelt um 10:00 Uhr eröffnet.

Der MUTTV Bad Liebenzell e. V. der Schützenverein und der TSV Möttlingen freuen sich auf eine erfolgreiche Backhaus-Hocketse.



Foto: Locher Fotodesign & Manufaktur

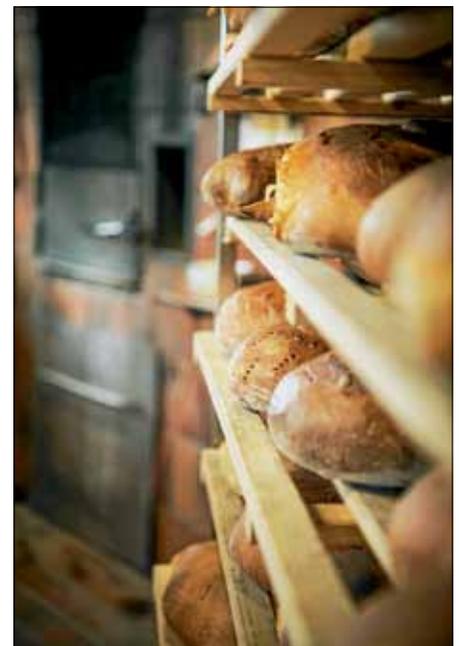


Foto: Locher Fotodesign & Manufaktur

Achtung Lichterfesthelfer gesucht!

Alle, die beim Aufbau für das Lichterfest mithelfen möchten, treffen sich am **Samstag, 10. August 2019 um 18:30 Uhr** vor dem Haupteingang des Kurhauses. Die Helfer sollten mindestens 8 Jahre alt sein und einen gültigen Personal- oder Kinderausweis dabei haben. Es wird eine Bezahlung geben. Ansprechpartner ist Herr Mohr.

Da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung bis **Freitag, 09. August 2019** unter koch@bad-liebenzell.de gebeten.

60-jähriges Bestehen der Ladenzeile am Kurhausdamm

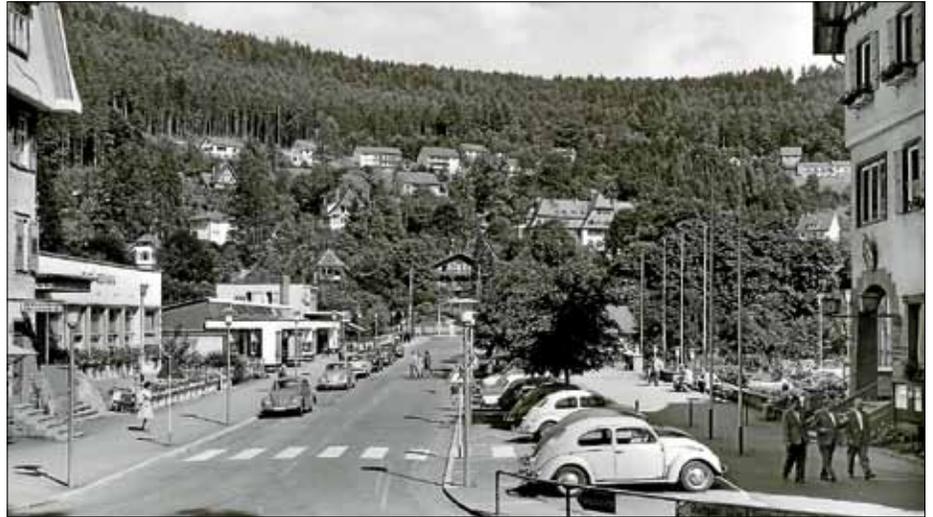
Die Ladenzeile am Bad Liebenzeller Kurhausdamm besteht seit 60 Jahren. Am 1. August 1959 wurde sie offiziell eingeweiht

Man schrieb das Jahr 1959. Noch 15 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges kamen deutsche Kriegsgefangene aus Russland zurück, zwischen den Großmächten herrschte noch der Kalte Krieg, während Konrad Adenauer und Charles de Gaulle einen deutsch-französischen Freundschaftsvertrag anstrebten. Eigenheime wurden gebaut und immer mehr Autos fuhren auf den Straßen. Während an den Hängen von Rhein, Mosel und Neckar ein Jahrhundertwein heranreifte, mehrte sich in Deutschland der Wohlstand.

Auch in Bad Liebenzell war das Wirtschaftswunder angekommen. Handel und Gewerbe blühten, Arbeitskräfte wurden knapp. Als ein überregional beliebter Tagungsort hat sich das neue Kurhaus erwiesen, das die Stadt schon 1954 eingeweiht hatte. Außerdem zogen die Thermalquellen immer mehr Publikum an, so dass die Stadt den Bau eines exklusiven Thermalschwimmbades plante. Natürlich dachte man auch darüber nach, was man für Gäste und Einheimische zur Unterhaltung bieten könnte, schließlich wollte man mit anderen Bade- und Kurorten konkurrieren können. Da kam die Idee gerade zur rechten Zeit, gegenüber dem Kurhaus auf dem Gelände

der Kurgärtnerei eine Ladenzeile zu bauen. Eine kleine Flaniermeile für die Gäste sollte es werden, aber auch ein attraktives Geschäftszentrum für die Einheimischen. Mit dem Bau wurde im Januar 1959 begonnen, und bereits ein halbes Jahr später konnten fünf Geschäfte eröffnen. Es waren das Textil- und Modehaus Bounin, das Lederwaren- und Kunsthandwerkgeschäft Rühle 6 Sohn, das Zigarrenhaus von Trudl Marquardt, in dem auch Spirituosen und

Süßigkeiten angeboten wurden sowie das Blumengeschäft der Kurgärtnerei. Am westlichen Ende entstand als fünftes Geschäft, das Café Schweigert mit eigenem Konditoreibetrieb. Der damalige Bürgermeister Gottlob Klepser lobte in seiner Laudatio zur Einweihung den unternehmerischen Mut der Ladenbesitzer, die einen wichtigen Beitrag zur weiteren Belebung des Kurbetriebes geleistet hätten.
Text: Wolfram Eitel



So sah die Ladenzeile früher aus. Allein das Café Schweigert hatte noch ein Obergeschoss.
Foto: Heimat- und Geschichtsverein

60 Jahre Café und Konditorei Schweigert

Gleichzeitig mit dem Jubiläum der Ladenzeile feiert auch das Caféhaus Schweigert sein 60-jähriges Bestehen

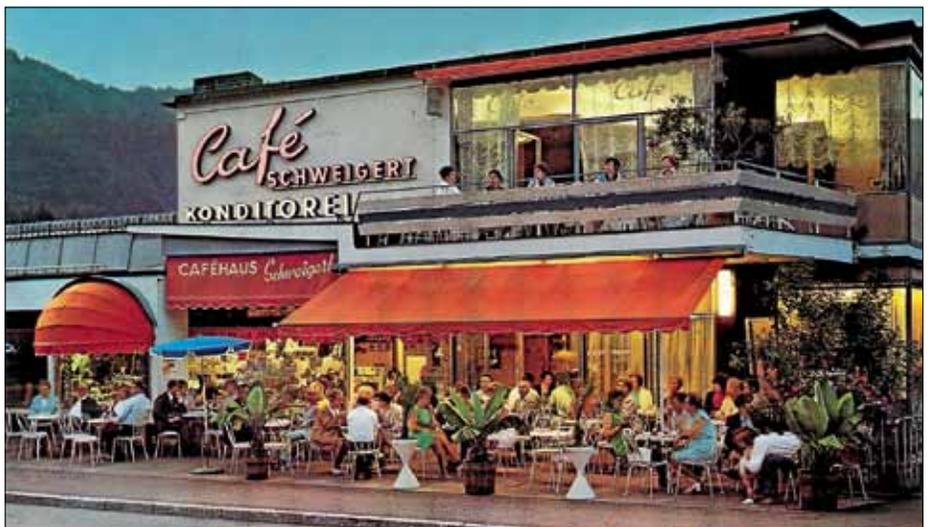
Ottmar Schweigert erkundigte sich schon 1958 bei der Stadt, ob in Bad Liebenzell ein Bedarf für ein Konditorei-Café besteht. Zuvor hatte sich der Pfälzer im Anschluss an seine Schul- und Lehrzeit seit 1949

international das Rüstzeug für eine erfolgsversprechende selbstständige Tätigkeit erworben. Schweigert war es auch, der bereits im zweiten Bewerbungsgespräch mit dem damaligen Bürgermeister Gottlob Klepser und dem ehemaligen Stadtkämmerer Schühle die Idee vorbrachte, den Gärtnereidamm gegenüber dem Kurhaus zu bebauen. Und er gewann auch Mitstreiter: Karl Bounin und Erwin Rühle hatten bei der Diskussion im Gemeinderat nämlich ebenfalls ihr Interesse bekundet. Mit dem Bau der Ladenzeile wurde im Januar 1959 begonnen. Die offizielle Einweihung erfolgte am 1. August. Schweigerts Caféhaus wurde sogar noch vor diesem Termin fertig und konnte deshalb am 24. Juli seine Pforten öffnen.

Mit Ottmar Schweigert hatte die Stadt nicht nur einen versierten Geschäftsmann gewinnen können, sondern auch einen engagierten Mitbürger. Das Caféhaus erfreute sich zunehmend einer überregionalen Wertschätzung. Außerdem bauten und eröffneten Schweigert und seine Frau Marianne das beliebte Hotel „Am Bad-Wald“. Zusammen mit Günther Frischmann gründete Schwei-

gert darüber hinaus eine Marzipanfabrikation, die heute noch existiert. Ehrenamtlich brachte sich der Unternehmer über 20 Jahre hinweg im Gemeinderat sowie im Kirchengemeinderat ein. 23 Jahre war er Erster Vorsitzender des Dehoga-Ortsverbandes, wobei er sich auch um die touristischen Interessen der Stadt kümmerte. Außerdem unterstützte er als Vorstand im Musikverein Bad Liebenzell-Beinberg die Beschaffung von Instrumenten und Trachten. Mit Freude und Dankbarkeit denken Ottmar und Marianne Schweigert auf die ver-

gangenen sechs Jahrzehnte zurück. Aus diesem Anlass eröffnen sie mit einer Spende für die Aktion „Brot für die Welt“ das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Liebenzell bei der Sparkasse Pforzheim-Carlw mit der IBAN: DE 24 6665 0085 0003 3060 11. Außerdem eröffnen sie für die Aktion „Misereor“ das Konto Seelsorgeeinheit 2 Carlw, Bad Liebenzell St. Lioba mit der IBAN: DE 69 6665 0085 0003 3100 51. Sie bitten Freunde und Geschäftspartner darum, diese Aktionen zu unterstützen.
Text Wolfram Eitel



Das Caféhaus Schweigert war von Anfang an ein beliebter Treffpunkt

Foto: Heimat- und Geschichtsverein



Veranstaltungen im August 2019

TAG	VERANSTALTUNG	ORT	ZEIT
01.08.2019	Ökumenische Kurandacht	Parksaal im Bürgerzentrum (Kurhausdamm 2 - 4)	10:30 - 11:00 Uhr
02.08.2019	Geführte Wanderung: "Klosterführung Hirsau"	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	14:00 Uhr
	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
	Wanderung mit dem Bürgermeister	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	18:00 Uhr
	Salsa-Abend	Parkrestaurant im Kurhaus (Kurhausdamm 6)	19:00 - 22:00 Uhr
	Paintball "Dark Night Game"	Pol's Paintball Place (Talwiesen 8)	21:00 Uhr
03.08.2019	Golf ausprobieren	Golfclub Bad Liebenzell (Golfplatz 1)	13:30 Uhr
04.08.2019	Paintball "Freies Spiel"	Pol's Paintball Place (Talwiesen 8)	10:00 - 13:00 Uhr
	Old- und Younglimer treffen auf dem Hofgut Georgenau	Hofgut Georgenau (Hof Georgenau 1)	11:00 - 17:00 Uhr
05.08.2019	Gesundheitswanderung	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	15:00 Uhr
	Israelgebet mit Walter Schechinger	Gästehaus Bethel (Talstr. 100)	19:30 Uhr
06.08.2019	Führung durch die Marzipan- und Schokoladenmanufaktur	Marzipan- und Schokoladenmanufaktur (Kirchstr. 2)	13:30 Uhr
07.08.2019	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
08.08.2019	Ökumenische Kurandacht	Parksaal im Bürgerzentrum (Kurhausdamm 2 - 4)	10:30 - 11:00 Uhr
	Abendstadtführung	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	18:00 Uhr
	Apothekergartenführung	Apothekergarten im Kurpark	19:15 Uhr
09.08.2019	Geführte Wanderung: "Auf den Spuren des Steiners"	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	13:30 Uhr
	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
	Mitternachtssauna und langer Badeabend	Paracelsus-Therme (Reuchlinweg 4)	ab 18:00 Uhr
	Paintball "Dark Night Game"	Pol's Paintball Place (Talwiesen 8)	21:00 Uhr
10.08.2019	Golf ausprobieren	Golfclub Bad Liebenzell (Golfplatz 1)	13:30 Uhr
	Lichterfest "Full Moon"	Kurpark Bad Liebenzell	16:00 Uhr
	After-Lichterfest-Party	Jugendclub Prisma (Kirchstr. 6)	22:30 Uhr
11.08.2019	Paintball "Freies Spiel"	Pol's Paintball Place (Talwiesen 8)	10:00 - 13:00 Uhr
	SOPHI PARK Führung	Treffpunkt: Eingang SOPHI PARK (Helenenbad)	14:00 Uhr
	Die Lindenvirtin	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	16:00 Uhr
12.08.2019	Geführte E-Bike Tour	Treffpunkt: Garagen neben der Radfabrik (Bahnhofstr. 15)	11:00 Uhr
	Gesundheitswanderung	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	15:00 Uhr
14.08.2019	Wanderung "Zu den Forellen im Eyachtal"	Treffpunkt: Busbahnhof Brühl-Bad Liebenzell	13:00 Uhr
	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
15.08.2019	Ökumenische Kurandacht	Parksaal im Bürgerzentrum (Kurhausdamm 2 - 4)	10:30 - 11:00 Uhr
16.08.2019 - 18.08.2019	Wandern mit der Ortsgruppe Schiltach um Bad Liebenzell	Marktplatz Bad Liebenzell	09:00 Uhr
16.08.2019	Geführte Wanderung: "Waldhufenpfad Beinberg"	Treffpunkt: Bushaltestelle am Bahnhof Bad Liebenzell	13:50 Uhr
	Flohmarkt	Marktplatz Bad Liebenzell	08:00 - 18:00 Uhr
	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
	Paintball "Dark Night Game"	Pol's Paintball Place (Talwiesen 8)	21:00 Uhr
17.08.2019	Golf ausprobieren	Golfclub Bad Liebenzell (Golfplatz 1)	13:30 Uhr
18.08.2019	Paintball "Freies Spiel"	Pol's Paintball Place (Talwiesen 8)	10:00 - 13:00 Uhr
	Mein Hund - Partner auf vier Pfoten	Kurpark Bad Liebenzell	11:00 - 18:00 Uhr
19.08.2019	Gesundheitswanderung	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	15:00 Uhr
21.08.2019	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
22.08.2019	Ökumenische Kurandacht	Parksaal im Bürgerzentrum (Kurhausdamm 2 - 4)	10:30 - 11:00 Uhr
	Kurgast- und Gemeindegemeinschaft	Ev. Gemeindehaus (Umlandstr. 4)	15:00 Uhr
	Kirchenweihfest	Christengemeinschaft Unterlengenhardt (Burghaldenweg 4)	15:00 Uhr
	Apothekergartenführung	Apothekergarten im Kurpark	19:15 Uhr
23.08.2019	Geführte Wanderung: "Romantisches Monbachtal"	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	13:30 Uhr
	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
	Paintball "Dark Night Game"	Pol's Paintball Place (Talwiesen 8)	21:00 Uhr
24.08.2019	Golf ausprobieren	Golfclub Bad Liebenzell (Golfplatz 1)	13:30 Uhr
	Kulinarische E-Bike Tour	Treffpunkt: Garagen neben der Radfabrik (Bahnhofstr. 15)	16:00 Uhr
	Karibik-Feeling in der Sauna Pinea	Paracelsus-Therme (Reuchlinweg 5)	ab 18:00 Uhr
25.08.2019	Paintball "Freies Spiel"	Pol's Paintball Place (Talwiesen 8)	10:00 - 13:00 Uhr
	Paracelsus - Versuch einer Annäherung	Parksaal im Bürgerzentrum (Kurhausdamm 2 - 4)	17:00 Uhr
26.08.2019	Gesundheitswanderung	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	15:00 Uhr
28.08.2019	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
29.08.2019	Ökumenische Kurandacht	Parksaal im Bürgerzentrum (Kurhausdamm 2 - 4)	10:30 - 11:00 Uhr
	Apothekergartenführung	Apothekergarten im Kurpark	14:30 Uhr
	Die historischen Kuranlagen im Herzen von Bad Liebenzell	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	18:00 Uhr
30.08.2019	Geführte Wanderung: "Westliche Höhenwanderung"	Treffpunkt: Trinkhalle im Kurpark	13:30 Uhr
	Alpaka Trekking	Alpakahof Beinberg (Bergstr. 17)	16:00 Uhr
	Paintball "Dark Night Game"	Pol's Paintball Place (Talwiesen 8)	21:00 Uhr
31.08.2019	Golf ausprobieren	Golfclub Bad Liebenzell (Golfplatz 1)	13:30 Uhr
	Lyrik-Abend in der Sauna	Paracelsus-Therme (Reuchlinweg 4)	ab 17:00 Uhr
	150 jähriges Jubiläum der Feuerwehr Bad Liebenzell	Spiegelsaal im Kurhaus (Kurhausdamm 6)	18:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!



Ortschaftsrat Bad Liebenzell Kernstadt: Veranstaltungen - Sicher in den Sommer

Vortrag „Einbruch in Haus und Seele“

Während die Einbruchszahlen von 2012 bei 70 Fällen im Landkreis Calw bis auf 178 Fälle 2015 anstiegen, sanken die Zahlen stückweise seitdem wieder bis zu 49 Fällen 2018. Dass diese aktuellen Zahlen jedoch kein Signal zur Entwarnung seien, bestätigte Polizeioberkommissar Norbert Held vor interessierten Bürgern Bad Liebenzells am Donnerstagabend im Terrassensaal im Kurhaus.

„Es kann in dem einen Jahr den Landkreis Calw treffen und im nächsten Jahr schon wieder einen Nachbarkreis. Deshalb ist Einbruchschutz so wichtig. Am Ende geht es um das individuelle Opfer, denn in manchen Fällen verkaufen Einbruchopfer sogar ihre Häuser, weil sie sich nach der Tat nicht mehr wohl fühlen“, so Held. So präsentiert der 57-jährige Polizist Zahlen, die aufhorchen lassen: während sich 93 % der Menschen vor einer Tat in ihrer Wohnung wohl fühlen, sind es nach der Tat lediglich noch 3 %.

Dabei sind besonders ebenerdige Fenster und Fenstertüren Ziele von Einbrechern, welche sich in 82,05 % der Fälle über diese Wege Zutritt zu Einfamilienhäusern verschafft haben.

Held stellt an diesem Abend auch ein ganzes Paket von Maßnahmen zum Einbruchschutz vor und führt dabei sehr anschaulich immer wieder Beispiele an. „Der Einbruchschutz kann eigentlich durch drei Säulen gedeckt werden: das eigene Verhal-

ten, Mechanik und Elektronik. Dabei sind vor allem das eigene Verhalten und die Mechanik Zentralbausteine“, sagt Held. Er führt aus, dass es wichtig sei, starke Nachbarschaften zu bauen, um einander gegenseitig in Urlaubszeiten die Briefkästen zu leeren und die Müllcontainer raus- und reinstellen. Aber auch Zeitschalter und TV-Simulatoren aus dem Elektrohandel können schon helfen, eine Anwesenheit im Haus vorzutäuschen. Zugpferd sei erfahrungsgemäß aber immer noch die Mechanik, wie zum Beispiel durch Nachrüstungen von Fenstern und Türen, denn ein Einbrecher gibt in der Regel nach fünf Minuten auf, wenn er es nicht schafft, in den Wohnraum einzudringen.

Für den Bad Liebenzeller Bürger und das gewählte Mitglied des Ortschaftsrates Bad Liebenzell Lucas Wehner war es eine wichtige Veranstaltung: „Schon Wilhelm von Humboldt sagte: ‚Ohne Sicherheit vermag der Mensch weder seine Kräfte auszubilden noch die Frucht derselben zu genießen; denn ohne Sicherheit ist keine Freiheit.‘, und da ich in unserer Stadt und seinen Bürgern viel Kraft und Frucht sehe, war es mir ein Anliegen, diese Veranstaltung mit den anderen gewählten Mitgliedern des Ortschaftsrates Bad Liebenzell-Kernstadt zu initiieren.“

Volker Lehmann, der ebenso in den Ortschaftsrat der Kernstadt gewählt wurde und selbst schon zweimal Opfer von Einbrechern war, sieht hier alle Bürger in der

Pflicht: „Wir brauchen letztendlich starke Nachbarschaften, in denen man auf einander achtet. Keiner möchte einen Einbruch im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung erleben, denn nebst der persönlichen Tragik, erschüttert so ein Ereignis meist auch ganze Nachbarschaften. Davor können wir uns schützen.“

Kostenfreie, persönliche Beratungen und Hausbesuche werden im Übrigen auch von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Calw angeboten. Diese ist unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Calw
Bischofstr. 10, D-75365 Calw

Tel. 07051 939750

E-Mail: karlsruhe.pp.praevention.Calw@polizei.bwl.de und
treffpunktsicher@calw.de

Informationen zum Thema Einbruchschutz finden Sie auch im Internet unter www.polizei-bw.de

oder www.polizei-beratung.de oder
www.k-einbruch.de.



Foto: Lucas Wehner

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Stadtverwaltung Bad Liebenzell

Herausgeber: Stadt Bad Liebenzell.
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048 - www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dietmar Fischer, Kurhausdamm 2, 75378 Bad Liebenzell. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt - Bezugspreis: halbjährlich € 18,40.

Anzeigenannahme:

wds@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

erlebniswelt kultur
NORDSCHWARZWALD

AUG 2019 **PHÄNOMEN UNIVERSUM**
UTOPIE UND WIRKLICHKEIT
Schloss Neuenbürg, So. 26. 5.19 – Mo. 6. 1.20

OPENAIRKINO PFÖRZHEIM
Kulturhaus Osterfeld, Do. 1.8. – Sa. 31.8.19

„PETTERSSON UND FINDUS“
KINDERTHEATER UNTER FREIEM HIMMEL
Burgruine Zavelstein, So. 4.8.19

LICHTERFEST „FULL MOON“
MIT MUSIKFEUERWERK UND LASERSHOW
Kurpark Bad Liebenzell, Sa. 10.8.19

FIGURENTHEATER SOMMERFEST
Figurentheater Pforzheim, Sa. 17.8.19

ENZIVAL – DAS ENZGÄRTEN FEST FÜR MÜHLACKER
Enzgärten, Fr. 30.8.19

LITERATURTAGE NORDSCHWARZWALD
Landkreis Freudenstadt, 6.9. – 15.9.19

KRÄUTER- UND ERNTEMARKT
Klosterhof Maulbronn, Sa. 7.9. + So. 8.9.19

TAG DES OFFENEN DENKMALS
MODERNE: UMBRÜCHE IN KUNST UND ARCHITEKTUR
Diverse Orte in Pforzheim, Sa. 8.9.19

GABY MORENO
SINGER- ISONGWRITERIN AUS GUATEMALA
Kulturhalle Remchingen, Do. 26.9.19

FRANKENSTEIN JUNIOR
MUSICAL VON MEL BROOKS
Theater Pforzheim, Sa. 28.9.19

GESCHENK DER GÖTTER
SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFÖRZHEIM
Congress Centrum Pforzheim, So. 29.9.19

DAN FORREST: REQUIEM FOR THE LIVING
ORATORIENCHOR + JUGENDKANTOREI PFÖRZHEIM
Stadtkirche Pforzheim, Sa. 23.11. + Sa. 24.11.19

KARTENBÜRO IN DEN SCHMUCKWELTEN PFÖRZHEIM
INFOS 07231 - 1 442 442
WWW.ERLEBNISWELT-KULTUR.DE

AMTLICHES



DER BÜRGERMEISTER GRATULIERT

Am 29.07.2019

Herrn Kurt Schabenberger
zum 80. Geb.
Bad Liebenzell

Am 31.07.2019

Frau Lydia Wohlgemuth
zum 90. Geb.
Möttlingen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Bebauungsplanverfahren

„Hauswiesen – Albert Schweitzer
Straße, 1 Änderung“, Stadteil
Unterhaugstett im beschleunigten
Verfahren nach § 13 b BauGB

- Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

Der Gemeinderat der Stadt Bad Liebenzell hat am 02.07.2019 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den vorgenannten Bebau-



ungsplan im beschleunigten Verfahren gem. § 13b BauGB zu ändern. Gleichzeitig hat der Gemeinderat die Bebauungsplanänderungsentwürfe (Planzeichnung, Textteil, örtliche Bauvorschriften und Begründung) gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen. Gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) wird der Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates, einschließlich des Geltungsbereichs des Änderungsverfahrens im Stadtboten öffentlich bekannt gegeben.

Geltungsbereich der Änderung

Flst. Nr. 330/1 der Gemarkung Unterhaugstett
Maßgebend ist der Vorentwurf zur Änderung des Bebauungsplans vom 14.06.2019, des Vermessungsbüros Nothacker (siehe Anlage).

Ziele und Zwecke der Planung

Ziel und Zweck der Planung ist es die notwendigen Planungs- und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen für flexible, an die heutigen zeitgemäßen baulichen Möglichkeiten, anzupassen bzw. zu schaffen. Der nur sehr geringe Eingriff in den Außenbereich tangiert trotzdem auch das Gebot der Nachverdichtung des Innenbereichs, weil eine größere überbaubare Fläche und (GRZ) Grundflächenzahl ausgewiesen wird.

Ziel und Zweck ist durch die Nachverdichtung den Landschaftsverbrauch durch Neuausweisungen von Baugebieten einzuschränken was auch zum Schutz von Natur, Boden und Landwirtschaft dient. Durch die Schaffung zusätzlicher überbaubarer Flächen im Innenbereich (Nachverdichtung) soll auch erreicht werden, dass die Bevölkerungszahl zunimmt, die Abwanderung in die Städte eingeschränkt wird und Ausweisungen von Bauland im Außenbereich vermieden bzw. minimiert wird.

Die geplante Bebauungsplanänderung steht deshalb im öffentlichen Interesse.

Umweltprüfung

Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Der Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Entwürfe des Bebauungsplanes (Zeichnerischer Teil, Textteil mit Begründung) werden öffentlich ausgelegt. Zudem werden die uns bereits vorliegenden umweltrelevanten Stellungnahmen, hier in Form einer „Potentialanalyse Artenschutz“ zur Einsicht bereitgelegt. Parallel werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt.

Offenlagefrist und Öffnungszeiten:

Vom **02.08.2019 bis einschließlich 06.09.2019** von Montag bis Freitag, vormittags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Montag bis Dienstag von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und donnerstags von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr. Mittwochnachmittags ge-

schlossen. Termine nach Vereinbarung unter Tel.: 07052 408-314, 315 oder 07052 408-318.

Die interessierte Öffentlichkeit, hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche, wird hiermit aufgefordert von der Möglichkeit der Einsichtnahme Gebrauch zu machen. Damit wird allgemein und jedermann Gelegenheit zur Einsicht in die Unterlagen sowie zur Äußerung und Erörterung der beabsichtigen Planung gegeben.

Während der Auslagefrist können bei der Stadtverwaltung Bad Liebenzell, Stadtbauamt, Kurhausdamm 2 – 4, im 2. Obergeschoss, beim Zimmer Nr. 314/315, 75378 Bad Liebenzell, Stellungnahmen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird. Ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eine Beteiligung der Öffentlichkeit ist ausdrücklich erwünscht.

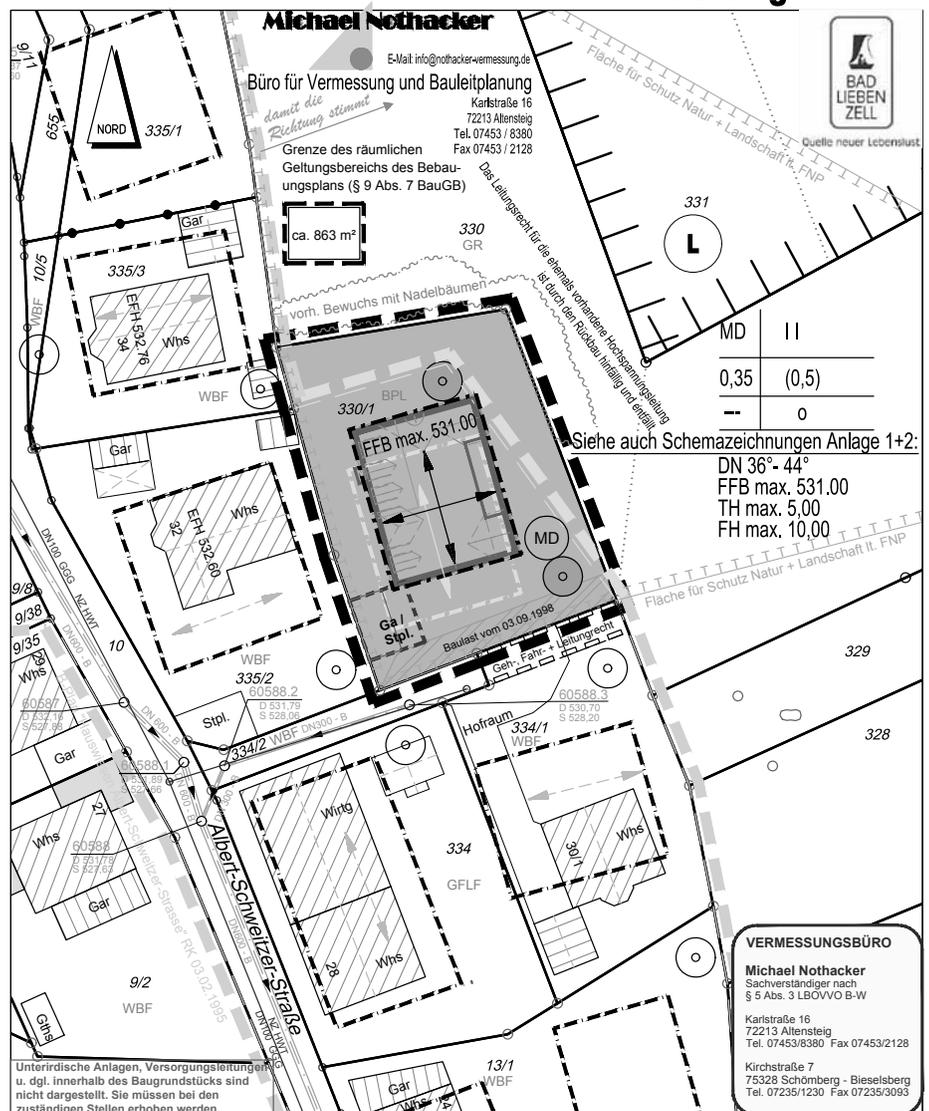
Nicht während der Auslegungsfrist/Anhörungsfrist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Werbeanlagensatzung unberücksichtigt bleiben. Ein Normenkontrollantrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Diese Veröffentlichung sowie die genannten Unterlagen stehen ebenfalls auf der Homepage der Stadt Bad Liebenzell unter www.stadtverwaltung.bad-liebenzell.de/aktuelles/oeffentlichkeitsbeteiligung-bekanntmachungen.html zur Einsicht bereit.

Bad Liebenzell, 26.07.2019

gez.
Dietmar Fischer
Bürgermeister

Kreis: Calw Stadt / Gemeinde: Bad Liebenzell Gemarkung: Unterhaugstett
Bebauungsplan "Hauswiesen Albert-Schweitzer-Straße - 1. Änderung"



Maßstab 1:500



Die Lage und Höhe des Kanalanschlusses ist beim Bauaushub zu prüfen!

Gefertigt:
Altensteig, den 14.06.2019

Foto: Bauamt Bad Liebenzell

Trockene Ausbildung? Nicht bei uns!**Bring dich motiviert in unser Team ein!**Unsere Ausbildungsmöglichkeiten ab **September 2020** sind dein Sprungbrett in eine erfolgreiche Zukunft.**Praxisintegrierte
Ausbildung zum
Erzieher (PiA) (m/w/d)****Anerkennungs-
praktikum im Beruf
Erzieher oder
Kinderpfleger (m/w/d)****Bachelor of Arts (B.A.)
Public Management**(Beamter des gehobenen
Verwaltungsdienstes m/w/d)**Verwaltungsfach-
angestellter (m/w/d)**
(Fachrichtung Landes- und
Kommunalverwaltung)Ausführliche Informationen zu unseren Ausbildungsplätzen findest du auf unserer Internetseite unter www.stadtverwaltung.bad-liebenzell.de/stellenangeboteMöchtest du in unsere erfrischende Arbeitsatmosphäre eintauchen? Dann sende deine aussagekräftige Bewerbung bis spätestens **30. September 2019** an die Stadtverwaltung Bad Liebenzell, Kurhausdamm 2-4, 75378 Bad Liebenzell.Deine Ansprechpartnerin ist Silvia Schuler.
Telefon 07052/408-207
E-Mail schuler@bad-liebenzell.de
(Bewerbungen nur als pdf-Datei)**OFFENE JUGENDARBEIT/
SCHULSOZIALARBEIT****Oster- und Pfingstferienbetreuung
2019**

In den Oster- und Pfingstferien wurde auch in diesem Jahr eine Ferienbetreuung von uns, dem Stadtjugendreferat Bad Liebenzell, angeboten. Die zweiwöchige Osterferienbetreuung fand dieses Jahr im Dorfzentrum in Monakam statt. Sie stand unter dem Motto „Disney“. Die Kinder gingen wie die Piraten aus Fluch der Karibik auf Schatzsuche, bauten Rennautos wie Lightning McQueen (Cars), bastelten Galaxyflaschen um ein kleines Weltall bei sich zu Hause zu haben, nähten kleine eigene Monster und besuchten am „Zoomania“-Tag die Wilhelma Stuttgart.

*Spiel und Spaß in der Wilhelma**Foto: Stadtjugendreferat*

In der Betreuung der ersten Pfingstferienwoche ging es im alten Hausmeisterhaus der Reuchlin-Schulen Bad Liebenzell schlumpfig zu. Die Kinder stellten sprudelnde Badekugeln und leuchtende Glühwürmchen-Gläser her, halfen den Schlümpfen durch einen anstrengenden Anstieg auf die Burg und dem Lösen kniffliger Rätsel ihre Geheimnisse an einen sicheren Ort zu bringen.

*Vesperpüuschen an der Burg**Foto: Stadtjugendreferat*

Gekrönt wurde die gemeinsame Woche mit einer schlumpfigen Abschluss-Grillparty, bei der sich die Kinder mit selbstgebastelten Mützen und blauer Farbe in Schlümpfe verwandelten.

*Schlumpfstockbrot**Foto: Stadtjugendreferat*

Wir danken allen Mitwirkenden und Unterstützern und vor allem den Kindern, die supertoll mitgemacht haben!

Stadtjugendreferat Bad Liebenzell
Sonja Köppe/Franziska Schwemmler
Hindenburgstr. 6
75378 Bad Liebenzell
Tel. 07052 9309931**AUS DEN
STADTTILEN****MAISENBACH-ZAINEN****Einladung öffentliche
Ortschaftsratsitzung****1. Öffentliche Ortschaftsratsitzung**Wegen der Kohlenmeiler-Festtage inklusive Vor- und Nachbereitung derselben, sind verschiedene Mitglieder des Ortschaftsrats urlaubs- und geschäftsbedingt verhindert. Darum kommt unsere erste öffentliche Ortschaftsratsitzung mit der Bestellung der neuen Ortschaftsräte und der Wahl des Ortsvorstehers vor der Sommerpause leider nicht mehr zustande. Sie wird verschoben und findet statt, am **Mittwoch, 11. September 2019**, um 19 Uhr im Bürgersaal, Talstraße 53. Eine gesonderte Einladung erfolgt 14 Tage vorher.
Fritz Steining
Ortsvorsteher**MONAKAM****Information zur
Jausenstation Monakam**Am 28. Juli 2019, und am 4. August 2019, bleibt die Jausenstation geschlossen. Am 11. August 2019, wird die Chorgemeinschaft die Bewirtung in bewährter Weise übernehmen. Wir wünschen allen eine schöne Sommer- und Ferienzeit.
Beatrice Gottschalk, Ortsvorsteherin**Information
des Ortschaftsrats**

Am Freitag, 19. Juli 2019, fand im Dorfzentrum die Einsetzung des neuen Ortschaftsrats statt. Künftig werden sich Sylvia Binder, Gabi Geikowski, Oliver Jäger, Wolfram Eitel und Beatrice Gottschalk gemeinsam mit den Monakamer Gemeinderäten um kommunalpolitischen Themen Monakams kümmern. Wir wünschen allen ein gutes



und konstruktives Miteinander sowie gute Ideen und Entscheidungen. Als erstes gemeinsames Projekt steht der inzwischen etablierte Mit-Mach-Tag am **Samstag, 21. September 2019**, auf dem Programm. Wir wollen wieder gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern kleinere Reparaturen, Renovierungs-, Sanierungs- und Säuberungsarbeiten durchführen. Deshalb unser Aufruf: Wenn Sie Ideen haben oder etwas in Monakam sehen, was kaputt, marode, abgeschafft ist oder wenn Sie mithelfen möchten, melden Sie dies bitte einem unserer Ortschaftsräte persönlich oder unter Tel. 935382 oder familygottschalk@t-online.de. Eine sehr gute Idee gibt es bereits für diesen Tag: Wir wollen einige Bienenhotels im Dorf errichten. Wir werden uns am 21. September 2019 um 9:30 Uhr am Dorfzentrum treffen und in kleinen Gruppen arbeiten. Nach getaner Arbeit gibt es wieder Gegrilltes sowie Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.
Ortschaftsrat Monakam,
Beatrice Gottschalk, Ortsvorsteherin

UNTERLENGENHARDT

Stadtbibliothek Bad Liebenzell
Zweigstelle Unterlengenhardt
im Dorfsaal, Johannes-Kepler-Str. 30

Die Sommerferien sind da, und Ihre Zweigstelle macht eine kleine Pause. Der letzte Öffnungstag ist **Dienstag, 06.08.2019**. Nutzen Sie die Chance, sich reichlich mit Ferienlektüre einzudecken und denken Sie bitte auch an die Rückgabe oder Verlängerung Ihrer Medien.

Vom 13.08.19 bis zum 10.09.19 (je einschließlich) bleibt die Zweigstelle geschlossen. Ab Dienstag, 17.09.19 ist Frau Bothe wieder wie gewohnt von 16 bis 17 Uhr für Sie da. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Die Hauptstelle der Stadtbibliothek ist den ganzen Sommer über zu den üblichen Zeiten geöffnet. Wenn Sie Wünsche oder Fragen haben, wenden Sie sich während der Öffnungszeiten gerne dorthin.

Liebe Unterlengenhardter!

Ich möchte mich mit einem vielleicht sehr persönlichen Rückblickversuch auf 25 Jahre Unterlengenhardt von Ihnen als Ortsvorsteher verabschieden.

1994 bin ich in den Ortschaftsrat gewählt worden. Was haben wir in diesen 25 Jahren in Unterlengenhardt alles erreicht, bewegt, erlebt?

Wir haben mit großer Beteiligung das Neubaugebiet „Zu den Eichen“ erschlossen. Eines der ersten Häuser dort erregt noch heute 25 Jahre später die Gemüter - das legendäre Russenhaus, um das sich bis heute die wildesten Spekulationen ranken.

Ein großes Projekt war der Um- und Ausbau des Feuerwehrmagazins verbunden mit der Generalsanierung der Fassade des ehemaligen Rathauses. Ich erinnere an die feierliche Einweihung anlässlich der Übergabe eines neuen Tanklöschfahrzeu-

ges für die Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr mit Gesamtkommandant Thomas Fischer und Bürgermeister Volker Bäuerle. Nageln Sie mich nicht auf eine fehlerfreie Reihenfolge all der Ereignisse fest, mir geht es mehr darum, deutlich zu machen, was wir alles gemeinsam erlebt haben.

Ich erinnere mich an etliche Hausbesuche im Ort zusammen mit Stadtkämmerer Marcus Wendel, wo es darum ging quadratemeterweise Flächen zu erwerben für den endgültigen und erstmaligen Ausbau des Zwerwegs. Der eine oder andere erinnert sich hoffentlich noch an das tolle Sommer-Straßenfest zur Einweihung der neuen Straße mit Bobbycar-Rennen und Wasserrutsche, Ponyreiten und Kutschfahrten. Der krönende Abschluss damals: das von Ortschaftsrat und Feuerwehr initiierte Sommernachtsfeuer mit Kontrabass und Akkordeonmusik und französischen Chansons der Freunde aus Trossingen. Was für ein Event, das seither selbst bei strömendem Regen zu einer festen und viel geliebten Einrichtung im Ort geworden ist.

Das war übrigens die Zeit, wo wir in der Poststelle noch von Frau Sörgel begrüßt wurden, nachdem wir bei Bruno Beyle in der Sparkasse Geld holen konnten. Er kannte so ziemlich alle Kontonummern auswendig, was dank seiner ausgeprägten Diskretion so gut wie keiner glauben konnte. Die einzigen, die er nicht kannte, waren die der Kunden der Volks- und Raiffeisenbank, die es tatsächlich auch noch im Panoramaweg gab. Bei Frau Wohlgemuth, später Frau Dietz und dann Frau Winz konnte man alle Melde-Angelegenheiten des Ausweiswesens hier vor Ort in der Geschäftsstelle erledigen und in der eingerichteten Sprechstunde den Ortsvorsteher befragen. Hier konnte man auch den Dorfsaal mieten oder Beschwerden loswerden, wenn die Jugendlichen, die im inzwischen initiierten Jugendverein PUL e.V. zunächst stundenweise den Dorfsaal bekamen und die Nachbarschaft auf harte Proben gestellt hatten. Zusammen mit der Feuerwehr und dem Kreisjugendring haben wir eine offene Jugendarbeit begonnen und einen eigenen Raum ausgebaut. Für die ältere Generation, die mehr und mehr unter den lärmenden ballspielenden Skatern zu leiden begann gab und gibt es im Ort - einzigartig Dank der unerschütterlichen Beharrlichkeit eines Herrn Schäller - mehr als 70 Bänke, die alle in wohl überlegten Abständen an altersphysiologisch sinnvollen Stellen platziert und mit Erhaltungszustand kartographiert waren.

Das war auch die Zeit wo es an Fasching noch Umzüge gab, mit Punsch, Fastnachtskrapfen und Kammelle-Stop am Laden, wo Siegfried Rathfelder Bonbons verteilt hat mit anschließendem Kinderfasching im Schwarzwaldhof. Das war die Zeit, wo wir 2003 für eine Woche unser eigenes Circusfestival mit dem Kinder- und Jugendcircus Mignon aus Hamburg auf der Reutte gefeiert haben.

Wir haben als Dorfgemeinschaft gezeigt, was möglich ist, wenn Einrichtungen schließen. Denken Sie an die Übernahme

des Rathfelder durch das Paar Schreier/Block - Ihr Scheitern, die Nachfolge dann durch Familie Simons. Wir hatten aus dem Ortschaftsrat schon einige Zeit vorher einen Verein zur Erhaltung und Pflege der dörflichen Infrastruktur gegründet, hatten das Adventscafé initiiert, dem Ulmenhof stellvertretend für den Ort eine Maschine zur Beseitigung von Wildschweinschäden geschenkt. Der neugegründeten Dorfschule im Sonnenblick einen Musikworkshop und Instrumente für die Schüler ermöglicht. Und nicht zuletzt bei einer Zerreißprobe um den Fortbestand des Ladens im Ort durch sehr persönliche Hilfs- und Vermittlungsangebote den heutigen Dorfladen ermöglicht.

Es gäbe sicher noch vieles zu erzählen, das jedes Engagement für diesen Ort rechtfertigt. Immer wieder haben wir erfahren, dass Geduld, Besonnenheit, ein vernünftiges Maß an Beharrlichkeit und gebotener Bescheidenheit zu Erfolgen geführt haben, von denen wir heute profitieren.

Wenn man so lange für einen Ort verantwortlich ist, bleibt nicht aus, dass einen auch mal die eigene Entscheidung einholt. Wer hätte gedacht, dass ich als Ortsvorsteher ein weiteres Mal für die Verlegung des Standortes vom Kriegerdenkmal würde werben müssen. Die würdevolle Einweihung des neuen Standortes - dem Ruheplatz auf dem Friedhof - überlasse ich nun meiner Nachfolgerin.

Wir haben als erster Friedhof im Stadtgebiet ein Rasengrabfeld angelegt - heute haben wir bereits ein zweites und andere Ortsteile haben sich dieser Idee bereits angeschlossen.

Wir haben nach vielen Jahren der Wunschanmeldungen, der verschiedenartigsten Überlegungen und schließlich einer vernünftigen Planung, Parkplätze, verkehrsregulierende Maßnahmen erhalten, einen öffentlichen Personennahverkehr mit Studententakt nach Schömburg, Liebenzell und Calw bekommen und eine Friedhofseinfriedung realisiert, um die wir von anderen Stadtteilen bereits beneidet werden.

Ich möchte an dieser Stelle neben all dem Werden auch das Vergehen nicht unerwähnt lassen. Das zeichnet Entwicklung aus, dass bei allem Schmerz, den Verluste bringen, Neues auch dadurch ermöglicht wird. Denken Sie nur daran, welche Menschen und Einrichtungen in den vergangenen 25 Jahren gegangen - sich verändert haben: Die Auflösung des Lesesaales und der Umzug der Bücherei hier in diesen Raum. Der Arbeitskreis für Ernährungsforschung, das Fortbildungsinstitut im Sonnenblick, der Verein für erweitertes Heilwesen heute Gesundheit aktiv, in diesem Zusammenhang die Gemeinschaftspraxis von Dr. Streit und Dr. Trott, die Initiative Altenhilfe im Koliskohaus, Frau Renate Schmidt mit ihrem Tycho Brahe Kollophonium-Labor, die Initiative, die im Haus Morgenstern nun das verwirklicht, was beim Bau in den 60er Jahren ursprünglich intendiert war, nicht zuletzt das Cafe Panorama und später das Kleine Speisehaus, oder jetzt - ganz aktuell - die Bücherstu-



be. Im Ortschaftsrat meine Vorgänger, die Ortsvorsteher Hans Dieter Müller Nicolai, Susanne Usison, Dieter Arnold. Und - das gehört auch zu den vergangenen 25 Jahren, die verstorbenen Persönlichkeiten, die ich hier gar nicht alle aufzählen kann. Lassen Sie mich stellvertretend hier nur die langjährige und treue Gemeindebotin Maria Kalmbach, den langjährigen Hüttenwart Oskar Schönhardt, die unermüdliche Frühaufsteherin Maria Kugele, die so manche Zeitungen gebracht hat, und die Kollegen Ortschafts- und Stadträte nennen: Fritz Rathfelder, Rolf Keck, Gerd Gehrke und Hans Joachim Kliever. Aber auch die Menschen, die unseren Ort nachhaltig geprägt haben, wie Dr. Günther Trott, die Doktores Andrae und Bergengrün und nicht zuletzt Gretel Schopf, ohne die Unterlengenhardt nicht das wäre, was es heute ist.

Unser Ort hat in diesen Jahren Vieles an Veränderung erfahren: Die Burghalde hat in der Gärtnerei den Lichthof - die Werkstufe errichtet; das Paracelsuskrankenhaus hat umfangreich seinen Ursprungsbau modernisiert und erweitert, der Kirchenbau der Christengemeinschaft ist entstanden, Holzhausen, wie das Neubaugebiet Zu den Eichen liebevoll genannt wird, ist gewachsen und nahezu vollständig belegt, die eine oder andere Baulücke ist geschlossen, viele junge Familien sind in den Ort gekommen und haben ihren Lebensmittelpunkt hier gefunden.

Ich beglückwünsche Viola Gärtner, Erika Kappler, Sibylle Reitz, Rainer Kraft und Kolja Lambach zu ihrer Ernennung als Ortschaftsräte für unsere Teilgemeinde. Mit dem Beschluss im Gemeinderat, die unechte Teilortswahl abzuschaffen haben wir gleichzeitig die Wichtigkeit der Ortschaften hervor gehoben, die für die Gesamtstadt erst die Vielseitigkeit und Vielgestaltigkeit ausmachen. Ich bleibe als Mitglied des Gemeinderates dem Ort und dem Wohl der Gesamtgemeinde verpflichtet.

Das jedoch mit ein bisschen Sorge, wie ich ehrlich zugeben muss:

In letzter Zeit hat sich immer wieder Unmut in Unterlengenhardt geregt, weil der Gemeinderat der Stadt bemüht ist, in Unterlengenhardt eine weitere Betreuungseinrichtung für Kinder einzurichten.

Diese sollte im Idealfall im nur äußerst mangelhaft ausgelasteten und teilweise leerstehenden „ehemaligen Schulhaus“ untergebracht werden, nicht zuletzt auch deswegen, weil die vorhandene Infrastruktur nicht wirtschaftlich und seit Jahren größtenteils ungenutzt ist. Sie wissen, dass ich mich leidenschaftlich dafür stark gemacht habe, im Ortschaftsrat und auch im Gemeinderat.

Die Angst in Teilen der Bevölkerung, dann keinen „neutralen“ Ort für Ortschaftsratsitzungen, Familienfeiern oder sonstiger Veranstaltungen zu haben, erschließt sich mir nicht. Mit schon jetzt sechs Veranstaltungssälen verschiedenster Größe und Nutzungsmöglichkeiten sind wir als kleiner Ort vergleichsweise überaus komfortabel ausgestattet.

Ich frage mich: Wo bleibt die Phantasie der Brudler, die Innovationsfähigkeit der Skeptiker, die Unvoreingenommenheit, das aufeinander Zugehen, das Zusammengehörigkeitsgefühl im Ort?

Was haben wir - was habe ich - in den vergangenen Jahren falsch gemacht, dass wir uns plötzlich innerhalb der Bevölkerung wieder entzweien?

Was liegt denn näher, als in die Zukunft junger Familien, in ein vielseitiges, innovatives und zeitgemäßes Betreuungsangebot in Unterlengenhardt zu investieren? Die Gesamtstadt steht zu ihrer Verantwortung bei der Erfüllung eines bestehenden Rechtsanspruchs und bietet sogar eine optimale Lösung in einer eigenen Immobilie im Herzen unseres Ortes an.

Und was tun wir? Die vermeintlich „Betroffenen“?

Wir reißen alte, längst verwachsene Gräben wieder auf und beginnen zu polarisieren, weil wir wohlmöglich Angst vor anders Denkenden haben?

Weil wir angeblich dann nichts mehr Eigenes, nichts Neutrales haben und uns mit anderen arrangieren müssten?

Welch ein Armutzeugnis, wenn nicht gelingt, dass wir aufeinander zu gehen und gemeinsam etwas bewegen in diesem Ort, einem Ort der so viele gute Besonderheiten und Schätze vorhält.

Warum eigentlich mag Jener nicht zu Sellem gehen?

Warum eigentlich haben Einheimische und Zugezogene, hat der eine mit dem anderen so ein Problem?

Warum eigentlich schaffen wir nicht miteinander statt übereinander zu reden?

Könnten wir uns nicht auf das Wesentliche besinnen und uns freuen, dass wir eine so intakte Infrastruktur am Ort haben?

Zwei Läden, ein Krankenhaus, einen Kindergarten, eine Schule, die freiwillige Feuerwehr mit eigenen Räumen, die evangelische Kirchengemeinden mit eigenem Gebäude, die Christengemeinschaft mit gigantischem Antiquariat, einen landwirtschaftlichen Versorgungsbetrieb, der die gesamte Gemarkung Gen- und Pestizid frei bewirtschaftet und pflegt, sowie eine Gärtnerei, ein Kinderheim, eine Begegnungs- und Studienstätte, zwei Gästehäuser, zwei Verlage, ein Haus der Sprache, eine Stadtbibliothek und alles das und alle die, die ich jetzt vergessen habe.

Wir werden in Zukunft - nicht nur in Unterlengenhardt - deutlich näher zusammenrücken müssen. Besitzstandswahrung und Kirchturmdenken sind heute nicht mehr zeitgemäß! Zusammenarbeit, Kooperationen, Synergien, Gemeinschaft und Kommunikation auf allen Gebieten des dörflichen Zusammenlebens und in der politischen Willensbildung sind die Gebote der Stunde! Das möchte ich gerne den künftigen Ortschaftsräten als gute Wünsche für die kommenden Jahre mitgeben. Ich wünsche dem neuen Ortschaftsrat immer ein gutes Händchen dabei, jede Menge Begeisterung und den nötigen Mut, auch mal was Außergewöhnliches zu wagen.

Ich möchte Danke sagen allen Ortschaftsratskollegen für die gemeinsamen Zeit. Danke an Bürgermeister Fischer und seine Amtsleiter für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit, danke an die fleißigen Mitarbeiter im Bauhof, die so manche Entscheidung und Hilfe auf dem von mir so geliebten kleinen Dienstweg der Kollegialität und Hilfsbereitschaft ermöglicht haben, Danke den Kollegen Ortsvorstehern der anderen Teilorte für manche nachahmenswerte Idee und Anregung. Und vor allem aber Danke den Unterlengenhardtern, die mich so lange ausgehalten und die Geduld aufgebracht haben, mir all die Jahre zuzuhören.

Ihr Volker Kliever

(vorstehende Rede wurde anlässlich der Verpflichtung der neuen Ortschaftsräte in Unterlengenhardt gehalten und hier auf vielfachen Wunsch abgedruckt)

AUS DEN SCHULEN



REUCHLIN-SCHULEN BAD LIEBENZELL



Grundschule

Juniorhelfer

Kleine Wunden können die Grundschüler in Möttligen nun selbst versorgen. Im Rahmen des Sachkundeunterrichts wurden die Kinder der 3. und 4. Klasse zu Juniorhelfern geschult. Neben der Prävention gehört auch ein kindgerechtes Erste-Hilfe-Training dazu.



Foto: V. Rau

Begeistert lernten die Schüler unter anderem, wie man Verbände anlegt und den Notruf richtig absetzt. Als besonderes Highlight kam ein Rettungswagen vom Roten Kreuz zum Anschauen an die Schule. An diesem Tag bekamen die beiden Klassen auch ihren Juniorhelfer-Rucksack überreicht. Gesponsert durch die Barmer Krankenkasse ist der Rucksack mit viel Verbandsmaterial gefüllt. Frau Läßle vom Roten Kreuz vervollständigte dies noch mit einer kuscheligen Plüschdecke und einem Vorlesebuch zum Trösten. Nun teilen sich die stolzen Schüler die großen Pausen und versorgen ihre Mitschüler bei Bedarf mit Pflastern, kühlen oder trösten. „Ich finde es toll, dass wir den Juniorhelfer gemacht haben“, meinte ein Mädchen aus der 3a.



KINDERTAGES- EINRICHTUNGEN



KINDERGARTEN BEINBERG



Es ist so weit – Ferienzeit

Der Kindergarten Spatzennest wünscht allen ganz viele sonnige, unbeschwerte und erholsame Ferientage.

Auf ein fröhliches Wiedersehen am 19. August 2019.



Foto: unbekannt

KINDERGARTEN MAISENBACH

Eine Fahrt ins Blaue

An einem Samstag trafen sich alle Vorschüler zu einer Fahrt ins Blaue am Bahnhof Bad Liebenzell. Die Aufregung war groß, da wir nicht wussten wohin die Fahrt geht. Schließlich sind wir in Nagold ausgestiegen und machten uns zu Fuß auf, durch die Stadt.

Wir kamen dann an einen riesigen Spielplatz. Vor lauter Staunen wussten wir zuerst nicht was wir machen sollten, deshalb haben wir ersteinmal ausgiebig gevespert. Aber dann ging es richtig los, mit rutschen, schaukeln, klettern. Auch die Piratenschiffe wurden geentert. Als Abkühlung gab es ein Eis, bevor wir uns wieder auf den Weg zum Bahnhof machten. Zurück im Kindergarten durften wir unsere Schul-T-Shirt anmalen. Zum Abendessen gab es dann noch Spaghetti mit Tomatensoße und um 18:00 Uhr haben uns unsere Eltern, nach einer tollen Fahrt ins Blaue, wieder abgeholt.



Foto: Kiga Maisenbach



Foto: Kiga Maisenbach

KINDERTAGESSTÄTTE MARIENSTIFT

Bewusste Kinderernährung in der Kita Marienstift

Bereits 2016 wurde die Kita Marienstift im Rahmen der Förderung der Gesundheit von Kindern mit dem BeKi-Zertifikat ausgezeichnet. Das drei Jahre gültige Zertifikat wurde am 15.07.2019 erneuert. Die Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung“/Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW unterstützt dabei die Kitas mit Informationen, Fortbildungen und Erfahrungen aus der Praxis. Marienstift wurde von Frau Deborah Höfflin eine der BeKi-Fachfrauen des Landkreises Calw durch den Re-Zertifizierungsprozeß begleitet. In enger Zusammenarbeit mit dem Team allen voran mit Erzieherin Nadja Kocher als Projektleiterin vor Ort wurde das Konzept reflektiert und weiter auf eine für die Einrichtung ausgerichtete Ernährungsbildung optimiert. Die Betreuung dieser Beki-Fachfrauen als auch die Koordination liegen im Landkreis Calw in den Händen u. a. von Frau Judith Koch.

Herkunft, Umgang und die Verarbeitung von überwiegenden heimischen Lebensmitteln stehen hierbei im Mittelpunkt. Die Hinführung der Kinder zu einer bewussten, ausgewogenen Ernährung ist das Ziel. Die Selbstverständlichkeit von Obstmahlzeiten /im Rahmen des EU-Schulprogrammes sowie aus eigener Produktion zum Beispiel aus unserm Bauerngarten, der seit zehn Jahren Bestand hat, Information über die Herkunft von Lebensmittel und die Zubereitung von diversen Gerichten runden das Ganze ab.

Ausgebildete Auditoren beurteilten am 15.07.19, ob die Qualitätskriterien von BeKi weiterhin erfüllt werden. Vorausgegangen ist eine interne Bewertung der Einrichtung aus der dann ein Qualitätsbericht für die Kita erstellt wurde.

Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, den Zulieferern, diversen weiteren Firmen und Gärtnereien, dem Bauhofteam, den Hausmeistern sowie mit der Trägerschaft der Stadt Bad-Liebenzell. Mit der Re-Zertifizierung zeigt die Kita "Marienstift", dass eine langfristige und ausgewogene Gesundheitsförderung fester Bestandteil des Kita-Konzeptes geworden ist.



v.l.: Deborah Höfflin, Judith Koch, Nadja Kocher, Aurelia Klose Foto: Aurelia Klose

WALDKINDERGARTEN BAD LIEBENZELL E.V.



Feuerwehr Bad Liebenzell lässt Waldkinder staunen und strahlen

In der vergangenen Woche durfte der Waldkindergarten besondere Gäste begrüßen. Die Bad Liebenzeller Feuerwehr war mit einem Löschfahrzeug zu Besuch und ließ damit vielen Kindern und Feuerwehr-Fans das Herz höher schlagen.

Hautnah durften die Kinder das Feuerwehrauto erleben, anfassen und viele Dinge ausprobieren. Mit Herrn Seit war natürlich auch ein richtiger Feuerwehrmann dabei, von dem die Kinder total begeistert waren. Wir danken der Feuerwehr recht herzlich für diesen tollen „Einsatz“ bei uns im Wald.



Foto: Sabine Petersohn



Foto: Sabine Petersohn